



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch-Quiz: Jenny Erpenbeck - "Heimsuchung"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Deutsch-Quiz: Jenny Erpenbeck – „Heimsuchung“
Reihe:	Literatur in Frage und Antwort
Bestellnummer:	83183
Kurzvorstellung:	<p>Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schülerinnen und Schüler schon alles zu „Heimsuchung“ wissen und wie umfassend sie mit dem Inhalt und den Personen vertraut sind?</p> <p>Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</p> <p>Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schülerinnen und Schüler)• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

LÖSUNGEN

Sie haben das Werk erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchten jetzt wissen, wie gut Sie über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid wissen? Dann versuchen Sie doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten.



Nur eine Antwort ist jeweils richtig.²

1.) Worum handelt es sich bei Erpenbecks Werk?

A: um eine Novelle

B: um einen Roman

C: um eine Kurzgeschichte

Erpenbecks Werk weist zahlreiche Merkmale eines typischen Romans auf, auch wenn es auf Grund der fragmentären Erzählweise nicht allen traditionellen Regeln folgt. Dennoch wurde an komplexen Handlungssträngen und Figurenvielfalt nicht gespart. Da jede Biografie der Figuren aus der personalen Erzählperspektive geschildert wird, ist auch das Merkmal der Perspektivwechsel gegeben. Trotz der in Verhältnissen zu anderen Romanen überschaubaren Länge ist auch dieser Roman in einer Langform verfasst und behandelt innerhalb des realen historischen Hintergrundes fiktive Ereignisse mit zeitlichen Rückblicken. Der Roman lässt sich als Familien- oder Historischen Roman verstehen.

2.) Wo versteckt sich die Frau des Architekten vor den russischen Soldaten?

A: in der Speisekammer

B: hinter dem Kleiderschrank

C: im Gartenhaus

Der Rotarmist hört im Schlafzimmer ein Geräusch und bemerkt, „daß auf der anderen Seite des flachen Schrankes jemand atmet.“ (S. 98)

3.) Warum hat der Architekt dem Tuchfabrikanten gegenüber ein schlechtes Gewissen?

A: Er kaufte den Juden das Badehaus unter Wert ab und war Teil einer nationalsozialistischen Einrichtung

B: Er verriet den Nazis, dass die Familie des Tuchfabrikanten jüdisch ist

C: Er benutzte die Handtücher des Tuchfabrikanten

Der Architekt ist politisch vom Tod bedroht und muss sein Sommerhaus verlassen. Er erinnert sich an seine jüdischen Nachbarn, dessen Badehaus er unter Wert erwarb. „Immerhin die Hälfte des Verkaufswerts hatte er den Juden gezahlt. Und das war schon nicht wenig gewesen. Auf die Schnelle hätte sich gar kein anderer Käufer gefunden“ (S.43) Er versucht, sein Gewissen mit diesen Gedanken zu beruhigen, weil er insgeheim weiß, dass den Juden Unrecht getan wurde. Er trug nicht nur durch den Kauf seinen Teil dazu bei, sondern unterstützte durch Teilhabe das Naziregime, welches für den Terror gegen die Juden verantwortlich war. Er stellte einen „Antrag auf Aufnahme in die Reichskulturkammer“ und „hatte auf die arische Frage mit Ja geantwortet (...) und war aufgenommen worden.“ (S.43).

²Erpenbeck, Jenny: Die Heimsuchung. München, Pinguin Verlag, 2008



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch-Quiz: Jenny Erpenbeck - "Heimsuchung"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

